

Im Tourismus gilt: „Stillstand ist Rückschritt“

Wir wollen die touristische Infrastruktur als wichtigstes wirtschaftliches Standbein der Gemeinde weiterentwickeln

Erholungsgebiet Nahequelle

Planung nimmt Gestalt an

In unseren letzten Ausgaben haben wir die Forderung erhoben, das Erholungsgebiet Nahequelle gemeinsam mit dem Heimat- und Verkehrsverein Selbach touristisch aufzuwerten und eine entsprechende Planung in Auftrag zu geben. Die Planungen wurden inzwischen vorgelegt und sehen insbesondere eine Sanierung des Platzes an der Schutzhütte, den Bau einer kleinen Veranstaltungsbühne und eines großen Kinder-Waldspielplatzes sowie einer Toilettenanlage vor. Die Förderung durch das Tourismusministerium ist in Aussicht gestellt. Außerdem sollen zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Die Umsetzung der Maßnahmen ist über drei Jahre vorgesehen.



Freizeitweg Freisen-Türkismühle-Nonnweiler

weiterer touristischer Meilenstein



Bereits seit 2014 begleitet uns die Frage, wie künftig mit der Bahntrasse Türkismühle-Hermeskeil umgegangen wird. Am 05.02.2014 hat Bürgermeister Andreas Veit auf Anregung der CDU-Fraktion Wirtschaftsministerin Rehlinger angeschrieben und für den Umbau der Trasse in einen Freizeitweg geworben.

Mit diesem Freizeitweg kann das überörtliche Radwegenetz zwischen Saar, Mosel und Rhein optimal ergänzt und hier vor Ort eine ideale, ökologische Verbindung zwischen Bostalsee und Nationalpark geschaffen werden. Dabei bietet der Weg insbesondere auch unseren Bürgerinnen und Bürgern vor Ort eine zusätzliche Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, was auf dem stark frequentierten Seerundweg gerade am Wochenende nicht immer möglich ist. Während die SPD Nohfelden die Umwidmung der Strecke als „kurzsichtigen und ideenlosen Eingriff in wertvolle Infrastruktur“ wertete, belegt inzwischen eine Machbarkeitsstudie der Landesregierung die Sinnhaftigkeit des Vorhabens. Sie schlägt sogar die Verlängerung über die alte Bahntrasse nach Freisen und damit die Anbindung an den bestehenden Fritz-Wunderlich Radweg vor. Wir werden uns für eine rasche Umsetzung dieses Projektes stark machen.

Hotel am Rabenkopf

Eröffnung im Sommer 2017

Auf der größten privaten Baustelle in der Gemeinde, dem Neubau der „Seezeit-lodge Hotel & Spa“ auf dem Rabenkopf in Gonneseweiler, verläuft der Baufortschritt nach Plan. Im März 2017 beginnt die Vorbereitungsphase für den Betrieb. Die Eröffnung ist für den Frühsommer 2017 geplant. Wir finden es außerordentlich

erfreulich, dass die jahrelangen Investitionen von Land, Kreis und Gemeinde in die Infrastruktur am Bostalsee auch durch viele private Investitionen in den letzten Jahren ergänzt wurden. So wird das Angebot am See weiter ausgebaut und kann die unterschiedlichen Gästegruppen ansprechen.



Gemeinderat aktuell

AUSGABE WEIHNACHTEN 2016

Informationen der CDU-Gemeinderatsfraktion



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Mit ganzem Herzen für Nohfelden!“ – mit dieser Zusage sind wir vor zwei-einhalb Jahren zur Kommunalwahl angetreten. Inzwischen ist die Hälfte der Wahlperiode um und wir konnten seither einiges von dem umsetzen, was wir Ihnen damals versprochen haben.

sen neu bauen. Die Planungen dazu laufen. Damit sind dann alle Kindertagesstätten in der Gemeinde grundlegend saniert. Die Gesamtfinanzierung wurde nur dank der Vorfinanzierung des Landesanteils durch den Landkreis St. Wendel möglich. Das SPD-Bildungsministerium verweigert leider nach wie vor eine Bezuschussung des Projekts.

Die umfangreiche Neugestaltung des Umfeldes am Bahnhof in Türkismühle, 2015 gestartet und derzeit das wichtigste öffentliche Bauprojekt in der Gemeinde Nohfelden, liegt im Zeitplan und im Kostenrahmen. Nachdem bereits Ende 2015 der neue P+R-Parkplatz mit 180 Stellplätzen in Betrieb genommen wurde, sind vor wenigen Wochen der neue Kreisel und die neue Brücke über die Nahe fertiggestellt worden. Auch die Inbetriebnahme des neuen Zentralen Busbahnhofs ist vor wenigen Tagen erfolgt. Die Gesamtmaßnahme bedeutet für die täglich weit über 1.000 Berufspendler, Schüler und Reisenden erhebliche Verbesserungen.

In den nächsten Jahren wollen wir das Umfeld an der Nahequelle deutlich aufwerten und so auch die jahrzehntelange ehrenamtlich Arbeit des Heimat- und Verkehrsvereins Selbach unterstützen. Auch die Realisierung des geplanten Rad- und Wanderweges über die alte Bahntrasse von Türkismühle nach Nonnweiler wird vorangetrieben.

Dies alles können wir realisieren, ohne dabei künftige Generationen zu belasten: unser Haushalt kommt bereits seit drei Jahren ohne neue Schulden aus.

Der Ferienpark Bostalsee bringt für die Gemeinde inzwischen spürbare positive finanzielle Auswirkungen, die wir uns alle von dem Projekt erhofft haben. Außerdem hat er die Gemeinde touristisch in eine andere Liga befördert.

Wer diese Erfolge klein oder schlecht reden will, der muss die Augen vor der Realität verschlossen haben. Natürlich fällt einem immer noch etwas ein, was man zusätzlich machen könnte. Dennoch: die Gemeinde kann in den letzten Jahren auf eine außerordentlich erfolgreiche Bilanz zurückblicken.

Auch das im Spätsommer begonnene Bauprojekt zur Umfeldgestaltung an der Kirche St. Martin in Neunkirchen/Nahe wurde inzwischen im veranschlagten Zeit- und Kostenrahmen fertig gestellt. Damit wird u.a. eine deutliche städtebauliche Aufwertung der Ortsmitte an einer wichtigen Zufahrt zum Bostalsee erreicht. Im nächsten Jahr wird die Gemeinde die Kindertagesstätte in Bo-

Herzliche Grüße

Michael Dietz

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Haben Sie besinnliche und ruhige Tage im Kreise Ihrer Familie.
Unser besonderer Gruß gilt den alten, kranken und einsamen Menschen.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Michael Dietz und Andreas Georgi, Bosen-Eckelhausen – Manfred Schwickert, Eisen – Michael Orth, Eiweiler – Mathias Lunig, Gonneseweiler – Heino Bernhard, Mosberg-Richweiler – Hermann Veit und Uwe Meyer, Neunkirchen/Nahe – Reinhild Türkis, Nohfelden – Alois Wilhelm und Dr. Christoph Schröder, Selbach – Wolfgang Martin, Sötern – Reiner Urhahn, Türkismühle – Werner Jost, Walhausen – Axel Bocker, Wolfersweiler – Dennis Kern, Junge Union

Dank Ferienpark am Bostalsee

Abwassergebühr wird 2017 spürbar sinken



Zum 1. Juli 2013 ist der Ferienpark am Bostalsee nach 20-jähriger Vorbereitungszeit in Betrieb gegangen. Die Gemeinde ist einschließlich Zinsen mit insgesamt etwa 7 Mio. Euro in Vorleistung gegangen.

Die Rückführung unserer Einlagen ist uns vertraglich ab Mitte der 20er Jahre zugesagt. Doch bereits jetzt sind 3,2 Mio.

Euro an Steuern, Gebühren und Schlüsselzuweisungen in die Gemeindekasse geflossen, die unmittelbar mit dem Park in Zusammenhang stehen.

Ab 2017 werden auch Sie als Bürgerinnen und Bürger erstmals unmittelbar von den Auswirkungen profitieren: die Abwassergebühr wird spürbar sinken.

Gesunde Gemeindefinanzen

Eine Frage der Generationengerechtigkeit

Die Sanierung der Gemeindefinanzen hat für uns eine hohe Priorität. Dank Einsparungen, Mehreinnahmen und niedriger Zinsen konnte die jahrzehntelange Negativentwicklung gestoppt werden. Im Finanzhaushalt haben wir bereits schwarze Zahlen erreicht, im Ergebnishaushalt arbeiten wir daran. Wir wollen damit auch den kommenden Generationen Handlungsspielräume erhalten und keinen Schuldenberg hinterlassen.



Inzwischen ist es gelungen, die Schulden der Gemeinde von ihrem Höchststand bei rd. 27 Mio. Euro auf unter 25 Mio. Euro

zurückzuführen. Das zeigt aber auch, wie groß die Aufgabe ist, die noch vor uns liegt. Dabei mussten wir Sie als Bürger bisher deutlich weniger belasten als andere Gemeinden. Auch deshalb, weil wir meist in großem Einvernehmen Mut für unkonventionelle Entscheidungen aufgebracht haben und Mehreinnahmen auch auf anderen Wegen erschließen konnten, wie zum Beispiel mit der Gründung der Stiftung „Sonne für Nohfelden“.

Ein aktuelles Projekt: In den nächsten Jahren wird die Gemeinde kleinere Maßnahmen an ihren über 60 gemeindeeigenen Gebäuden umsetzen, mit denen durch Energieeinsparungen bereits kurzfristig 40.000 Euro pro Jahr an Energiekosten eingespart werden können. Die Amortisationszeit für diese Maßnahmen beträgt lediglich etwas mehr als vier Jahre.

Langfristig sind durch weitere Maßnahmen insgesamt Einsparungen von ca. 70.000 Euro jährlich möglich. Entsprechende Ergebnisse erbrachte ein so genanntes Klimaschutzkonzept, das der Gemeinderat in diesem Jahr in Auftrag gegeben hat.

Kindertagesstätte „Seesterne“ Bosen

Neubau wird 2017 realisiert

In unseren letzten Ausgaben haben wir mehrfach darüber informiert, dass der SPD-Bildungsminister Fördermittel für den Krippenausbau bei der Kindertagesstätte in Bosen verwehrt.

Inzwischen haben Landrat Udo Recktenwald und der Kreistag die entsprechenden Mittel bereitgestellt, so dass diese überfällige Maßnahme nun in Angriff genommen werden kann.

Es ist geplant, den bestehenden Kindergarten abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Unwägbarkeiten, wie sie im Falle einer Sanierung auftreten könnten, werden damit vermieden und die Gemeinde hat anschließend ein neues Gebäude auf modernstem Stand. Die Bauzeit wird nur etwa sechs Monate betragen. Für diese Zeit wird vor Ort eine provisorische Unter-

kunft in Containerform errichtet. Die Kosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich auf etwa 1,5 Mio. Euro.



Für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase bitten wir schon jetzt um Verständnis. Sie werden sich aber lohnen: Wir haben im Anschluss einen nagelneuen Kindergarten.

Neubau des Caritas Seniorenzentrums Neunkirchen/Nahe

Standort für die Zukunft gesichert



Hermann Veit



Uwe Meyer

Nach dem Neubau eines Bungalow-Parks im Jahr 2014 hat sich die Caritas-Trägersgesellschaft nun auch zum Neubau des Seniorenzentrums am Standort Neunkirchen/Nahe entschieden.

Damit wird diese Einrichtung, die vor über 40 Jahren in Neunkirchen Pionierarbeit im Bereich der Altenpflege geleistet hat und inzwischen fest mit dem Ort verbunden ist, auch für die nächsten Jahrzehnte Betreuung und Pflege auf modernstem

Stand leisten können. Es profitieren beide Seiten: Neunkirchen/Nahe hat eine hervorragende Nahversorgung mit Lebensmittelmarkt, Arzt, Zahnarzt, Apotheke und Bank.

Nur wenige Dörfer dieser Größenordnung weisen eine solche gute Versorgungsinfrastruktur auf. Dass diese Einrichtungen in Neunkirchen entstanden sind und bis heute bestehen, ist auch der Ansiedlung des Caritas Seniorenzentrums zu verdanken. Wir freuen uns daher sehr über die Standortentscheidung. Auch beim Projekt Bio-Energie-Dorf könnte sich das Engagement der Ortsratsmitglieder als positiv für den Ort auswirken.

Windpark Eisen

Ohne Gegenwind umgesetzt

Seit etwa sechs Monaten sind die drei Windkraftanlagen in Eisen in Betrieb. Die Gemeinde Nohfelden erhält als Eigentümerin eines Großteils der betroffenen Grundstücke, sowie durch ihre Beteiligung an der Betriebsgesellschaft der Anlagen insgesamt rund 140.000 Euro Einnahmen pro Jahr. Damit leistet der Park nicht nur einen Beitrag zur Energiewende, sondern auch zur Haushaltssanierung. Wir meinen, es fällt leichter, die Einschränkungen im Landschaftsbild zu akzeptieren, wenn alle Bürgerinnen und Bürger finanziell davon profitieren.



Neubaugelände in der Gemeinde

Zukunft in der Heimat

Gleich drei Neubaugelände hat der Gemeinderat in diesem Jahr auf den Weg gebracht. Nachdem in den letzten Jahren in Nohfelden, Selbach, Eiweiler und Bosen Neubaugelände erschlossen wurden, wird nun in Neunkirchen/Nahe hinter dem Lebensmittelmarkt das Neubaugelände „In der Örth II“ mit acht Bauplätzen erschlossen. In Eisen entsteht das Baugelände „Unter dem Dorf“ mit fünf Bauplätzen. Ein weiteres Baugelände befindet sich in Vor-

bereitung: Auf dem Niederberg in Gonneseiler sollen ebenfalls Neubaugelände geschaffen werden. In Bosen sind im Baugelände am Schafbaum noch vier Bauplätze vorhanden. Auch hier hält der Gemeinderat an seiner Strategie fest, für den örtlichen Bedarf in bescheidenem Rahmen Baugelände zu erschließen, um unseren jungen Familien die Möglichkeit zu geben, in unserer Gemeinde zu bleiben und einen Bauplatz zu bezahlbaren Preisen zu erhalten.

Abriss von Bauruinen

Leerstand vermeiden, Baulücken schließen

Neben der Erschließung von Bauland verlieren wir auch den Bestand nicht aus dem Auge und bemühen uns, Schandflecken und Leerstände in den Dörfern zu beseitigen. So hat die Gemeinde zum Beispiel die ehem. Fleischerei in der Bahnhofstraße in Nohfelden erworben. In Gonneseiler wurde bereits ein Schandfleck beseitigt, nachdem die Gemeinde nach langer Zeit das Gebäude neben der Kirchentreppe erwerben konnte. Auch das alte Schulhaus in Gonneseiler wird bald als Schandfleck verschwinden. In Sötern soll ebenfalls eine Bauruine aus dem Ortsbild entfernt werden.

WWW

DSL-Anbindung endlich überall gelungen - Breitband im Ortsteil Nohfelden

Seit etwa drei Monaten ist nun auch im Ortsteil Nohfelden eine Glasfaserverversorgung mit DSL verfügbar. Die Firma Innexio, die die Erschließung übernommen hat, kann die Haushalte mit Bandbreiten von bis zu 100 MBit versorgen.